

Nr. 3528 /J

1992 -09- 29

II-7358 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

A N F R A G E

der Abgeordneten Apfelbeck
an den Bundesminister für Arbeit und Soziales
betreffend Förderungen ausländischer Unternehmen im Zuge des § 39a AMFG

Der RH zeigt in seinem Bericht über Wahrnehmungen betreffend die Gebarung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales hinsichtlich arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen gemäß § 39a des Arbeitsmarktförderungsgesetzes in den Jahren 1983 bis 1988 auf, daß im Zuge des § 39a AMFG auch ausländische Unternehmen gefördert wurden.

So wurde beispielsweise mit Cincinnati-Milacron (Punkt 16.1, Seite 55) ein ausländisches Unternehmen mit Sitz in Wien mit 18 Millionen öS gefördert.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen an den Bundesminister für Arbeit und Soziales folgende

A N F R A G E:

- 1.) Wie oft und in welcher Höhe wurden ausländische Unternehmen gefördert?
- 2.) Welchen Grund gibt es für die Förderung ausländischer Unternehmen in Österreich?

- 3.) Unterliegen Förderungsansuchen ausländischer Unternehmen besonderen Bestimmungen und speziellen Überprüfungen?
- a) Wenn nein, warum nicht?
 - b) Wenn ja, wie sehen diese besonderen Bestimmungen aus und welche Unterschiede ergeben sich im Gegensatz zu Förderungsansuchen inländischer Betriebe?
- 4.) Wenn es Förderungen an ausländische Unternehmungen gab, wurde überprüft, ob diese Gelder bestimmungsgemäß verwendet wurden?
- a) Wenn nein, warum nicht?
 - b) Wenn ja, welche Form der Kontrolle gab/gibt es?